



- 10.00–18.00 8. EXPO Energietechnik Ausstellung in der Zeltstadt und Berufsshow auf dem Aussengelände
- 10.00–19.00 Gastronomie- und Barbetrieb in der EXPO Zeltstadt
- 10.00 **Türöffnung: 8. EXPO Energietechnik und Berufsshow**
- 10.30–11.00 **SNEN 61439 – Was gilt jetzt?**
Marcel Schellenberg, Beratungsingenieur
| Electrosuisse
- 11.15–11.45 **Willkommen in der Zukunft des digitalen Anlagenmanagements**
Markus Herger, Key Account Manager
| Repower AG
- 13.00–14.00 **Flexible Lösungen im Verteilnetz-Monitoring**
Dr. Andreas Ulbig, COO
| Adaptricity AG
- 14.15–14.45 **Wie intelligent ist der Lichtmast der Zukunft?**
Peter Schwägli, Geschäftsführer Smart City und Licht
| ELEKTRON AG
- 15.00–15.30 **Industrielle Batteriespeicher im Verteilnetz und in der Industrie: Kombination verschiedener Geschäftsmodelle und Anwendungen als Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit**
Thomas Stadler, Head Digital Energy Solutions Switzerland
| Alpiq AG
- 15.45–16.15 **Konkrete Auswirkungen der Digitalisierung auf Netzqualität und Betriebskosten**
André Blatter, Key Account Manager
| Schneider Electric Schweiz AG
- 16.30–17.00 **Eigenverbrauchsoptimierung von Photovoltaikanlagen**
Urs Kopp, Marketing Segmentleiter Zweckbau und Infrastruktur
| Hager AG
- 18.00 bis 19.00 Ende 8. EXPO Energietechnik 2019
Gastronomie- und Barbetrieb in der EXPO Zeltstadt

REFERATE DONNERSTAG 27. JUNI 2019

ELECTROSUISSE

SNEN 61439 - WAS GILT JETZT?

Die Erstellung und damit auch Erweiterung von Verteilkabinen fällt seit 2016 unter die Produktnorm EN 61349-5. Wir erläutern den aktuellen Stand der gesetzlichen Grundlagen, die notwendigen Massnahmen bei Umbauten und Erweiterungen sowie den Nachweis der Konformität. Der Teilnehmer soll anschliessend über den aktuellen Stand und das notwendige Vorgehen informiert sein.

Marcel Schellenberg **Beratungsingenieur**

Marcel Schellenberg ist in der Funktion als Beratungsingenieur bei Electrosuisse tätig. Im Nebenamt ist er Vorstandsmitglied und Präsident der Technischen Kommission beim VSAS (Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz) und Mitglied des nationalen Komitees (TK 121B), welches zuständig ist, für die Normierung der IEC 61439.



REPOWER AG

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT DES DIGITALEN ANLAGEMANAGEMENTS

Das Anlagemanagement - eine zentrale Aufgabe mit vielen Herausforderungen. Kennen Sie den Zustand Ihrer technischen Anlagen? Wissen Sie, wo was verbaut ist? Können Sie diese Informationen leicht und ohne grossen Aufwand abrufen? Solche und ähnliche Fragen sind zentral für ein effizientes und gut funktionierendes Anlagemanagement. Die von Repower entwickelte Softwarelösung «EASYASSET» bündelt alle wichtigen, technischen und finanziellen Anlagendaten zentral und strukturiert. Die Daten sind immer und überall abrufbar. Inspektionen/Wartungen werden online durchgeführt, festgestellte Mängel im Auftragsmanagement erfasst und priorisiert.

Markus Herger

Key Account Manager im Vertrieb bei Repower. Lehre als Elektromonteur Weiterbildung eidg. dipl. Techniker TS (HF) Fachrichtung Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Nachdiplomstudium (HF) Energie- und Haustechnik





ADAPTRICITY AG

FLEXIBLE LÖSUNGEN IM VERTEILNETZ-MONITORING

- Netztransparenz im Niederspannungsnetz bis zum Hausanschluss
- Flexible Nutzung aller verfügbaren Netzmessungen – vom Unterwerk bis zum SmartMeter
- Netztransparenz als Enabler für effektives und zielgenaues Verteilnetzmanagement
- Vorstellung aktuelles Kundenprojekt mit Technische Betriebe Glarus Nord (TBGN)



Dr. Andreas Ulbig
COO

Andreas Ulbig, ist Mitgründer und COO des ETH-SpinOffs Adaptricity.

Er ist Dozent für elektrische Stromsysteme an der ETH

Zürich und Vize-Präsident der Schweizerischen Energie-Stiftung (SES). Er promovierte an der ETH Zürich und der University of California in Berkeley.

ELEKTRON AG

WIE INTELLIGENT IST DER LICHTMAST DER ZUKUNFT?

Die öffentliche Beleuchtung kann heute weit mehr als nur Licht spenden – sie wird zur Trägerinfrastruktur für eine Smart City. Offene, herstellerunabhängige Leuchten-Schnittstellen für Lichtcontroller und Sensoren sowie Softwareschnittstellen zur Anbindung an Drittsysteme bilden die Basis dafür. Peter Schwägli zeigt in seinem Referat anhand praxisorientierten Beispielen die Chancen der neuen Technologie auf.

Peter Schwägli

Geschäftsführer Smart City und Licht

Peter Schwägli ist seit rund sechs Jahren bei der ELEKTRON AG tätig. Als Mitglied der Fachgruppe 52 der SLG (Strassentunnel und -unterführungen) sowie des VSS engagiert er sich für eine kundengerechte Weiterentwicklung in Richtung vernetzte Beleuchtungsinfrastruktur.

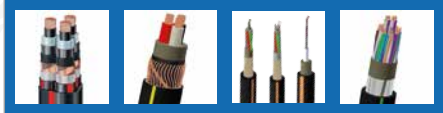




**Ihr Partner in
Infrastruktur-Verkabelungen**

Hantom AG
Im Alexander 4
8500 Frauenfeld
+41 71 660 12 20

Onlineshop: www.hantom.ch



MM Mannhart
Elementbau

**Kabelschächte
Schachtabdeckungen**



mannhart.swiss
info@mm-mannhart.ch

REFERATE DONNERSTAG 27. JUNI 2019

ALPIQ AG

**INDUSTRIELLE BATTERIESPEICHER
IM VERTEILNETZ UND IN DER INDU-
STRIE: KOMBINATION VERSCHIE-
DENER GESCHÄFTSMODELLE UND
ANWENDUNGEN ALS SCHLÜSSEL
ZUR WIRTSCHAFTLICHKEIT**

Die oft unstetige Produktion von neuer er-
neuerbarer Energie benötigt kurzfristige
Speicherlösungen. Industrielle Batterie-
speicher sind ein wichtiger Baustein im
Energiesystem der Zukunft. Doch eine
Wirtschaftlichkeit kann nur durch einen
kombinierten Einsatz an verschiedenen
Märkten und durch gezielte Anwendun-
gen erreicht werden. Das Referat zeigt
am Beispiel eines 1.2 MW-Speichers auf,
wie dies in der Praxis aussieht und auf
was bei der Projektierung zu achten ist.
Ebenso stellt Alpiq ihre
neuen Lösungen im
Bereich der künst-
lichen Intelligenz
und Elektromo-
bilität vor.

Thomas Stadler
**Head Digital
Energy Solutions
Switzerland**



Maschineningenieur, NDS Industrie 4.0,
Jg. 1970, seit 2006 bei Alpiq. Verschie-
dene Funktionen im Energievertrieb und
Energieeffizienz. Aufbau Kompetenzen
im industriellen Lastmanagement (Xa-
max Optimierungssysteme) und diverse
P2H-Projekte. Verantwortlich für digitale
Lösungen im Markt Schweiz.



SCHNEIDER ELECTRIC (SCHWEIZ) AG
**KONKRETE AUSWIRKUNGEN
DER DIGITALISIERUNG AUF NETZ-
QUALITÄT UND BETRIEBSKOSTEN**

Aufgrund des Kostendrucks und neuer Vorschriften wie der Energiestrategie 2050 müssen die Stromversorger ihre Netzeffizienz immer weiter optimieren. Neue moderne Strategien für Asset-, Netz- und Smart-Grid-Management sind von entscheidender Bedeutung bei der Vorbereitung auf die zukünftigen Anforderungen. Von den Betriebskosten bis hin zur Fernsteuerung dezentraler Energiequellen kann die Leistung weiter optimiert werden. Vernetzte und automatisierte Mittelspannungsprodukte sowie cloudbasierte Software-Lösungen können dazu beitragen, aber wie?

André Blatter

Key Account Manager

Seit 12 Jahren bei der Firma Schneider Electric in verschiedenen Positionen tätig. Studium zum Elektroingenieur und Wirtschaftsingenieur STV in Bern. Anschliessend diverse Stationen als Entwicklungsingenieur und Produktionsleiter.

Seit 5 Jahren im Verkauf von Mittelspannungsanlagen bei Endkunden und EVU unterwegs.



HAGER AG
**EIGENVERBRAUCHSOPTIMIERUNG
VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

Eigenverbrauchsoptimierung von Photovoltaikanlagen mit elektrischen Speichersystemen

- Unterschied der AC-, DC- und Hybrid-technologie
- Anwendungsbereiche von AC und DC Systemen
- Sektor Kopplung
- Autarkie Maximierung
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis

Urs Kopp

**Marketing Segmentleiter Zweckbau
und Infrastruktur**

Werdegang

- Schneider Electric: Funktionen Product Manager, Regional Verkaufsleiter, Marketing Leiter Energieverteilung Mittel- und Niederspannung.
- Hager AG: Segmentleiter und Projektleitung Integration E3/DC

